



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Pressemitteilung Donnerstag, 02. Juni 2016

Saisonkonzerte 2016/17

„Wir alle brauchen die Musik, ohne sie können wir nicht leben“
(Nikolaus Harnoncourt)

Ein wesentliches Motiv der Konzertsaison 2016/17 der Stiftung Mozarteum Salzburg sind die vielfältigen Zusammenhänge der **Volksmusik und ihr Einfluss auf die Werke der großen Komponisten**. Das Genre Kammermusik wird in seiner Vielfalt vom Barock bis in die Gegenwart aufgezeigt. „Wir wollen Ihnen nicht nur die faszinierende Vielfalt dieses Genres aufzeigen, sondern hoffen, Sie auch mit Neuem zu überraschen und für weniger Bekanntes begeistern zu können“, so Maren Hofmeister, neue Künstlerische Leiterin der Stiftung Mozarteum Salzburg.

„Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus“, heißt es zum Saisonauftakt mit der Osttiroler Musicbanda Franui und dem Theatermacher und Puppenspieler Nikolaus Habjan am 27. September 2016: ein Abend, beziehungsreich komponiert aus neu gedeuteter Musik von Schubert bis Mahler und Texten von Robert Walser. Rund um Mozarts Kammermusik gruppieren sich in den insgesamt 24 Konzerten der neuen Saison weitere Werke von Haydn und Beethoven, von Schumann, Mendelssohn und Brahms, von Chopin und Dvořák, Arensky, Borodin, Messiaen und vielen anderen.

Die berührende „Abschieds-Symphonie“ bildet das Finale eines vielfältig schillernden, symphonisch-konzertanten Haydn-Programms, mit dem sich der Concentus Musicus als Gast einfinden wird. Bekannte Stars und junge Interpreten wie Nikolaj Znaider, Piotr Anderszewski, Maria João Pires und Ashot Khachatourian, Jan Vogler und Martin Stadtfeld, „Lockenhaus on Tour“, Il Giardino Armonico und Giovanni Antonini, Andrej Bellow, Adrian Brendel und Kit Armstrong, Alisa Weilerstein und Inon Barnatan, das Trio Jean Paul, Gabriel Le Magadure, Valentin Erben und Shani Diluka, Jean Tubéry, Michael Volle, Bernard Focroulle und viele andere werden im Großen Saal und im Wiener Saal der Stiftung Mozarteum zu erleben sein.

Junge Kammermusiker werden außerdem in einer Reihe von vier „Debüts“ im Wiener Saal vorgestellt: The Danish String Quartet mit nordischer Volksmusik, das junge Duo aus dem Salzburger Geiger Benjamin Herzl und dem französischen Pianisten Ingmar Lazar mit Edvard Griegs G-Dur-Violinsonate und Ravels Virtuosenstück „Tzigane“, Caroline Goulding und Danae Dörken mit George Enescus „Impressions d'enfance“ u. a. sowie das Dover Quartet.

Das neue Programm gliedert sich in neun Konzerte im Großen Saal, zehn Konzerte im Wiener Saal, zwei Stummfilm-Vorführungen mit Live-Begleitung an der Propter Homines Orgel und drei Konzerte in der Reihe „Orgel Plus“.

Karten und Abonnements bereits erhältlich

Das Programm der Saison 2016/17 ist unter www.mozarteum.at abrufbar.

Karten für die Saisonkonzerte werden zu Preisen zwischen 10,- und 35,- Euro im Großen Saal und 22,- Euro im Wiener Saal angeboten, außerdem mehrere Abonnements, die zahlreiche Vorteile bieten.

Für Jugendliche bis 26 Jahre gibt es wieder attraktive Angebote: Einzelkarten für 10,- Euro, ein Wahl-Abo mit 3 Konzerten für 15,- Euro oder die erfolgreiche „Flatrate“ mit 17 Konzerten im Großen Saal der Stiftung Mozarteum für nur 50,- Euro.

Kartenbüro der Stiftung Mozarteum Salzburg, Theatergasse 2, 5020 Salzburg, tickets@mozarteum.at
Tel. +43-662-87 31 54

Vita Maren Hofmeister

Während ihres Studiums der Musik- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Leipzig arbeitete sie freiberuflich bei verschiedenen deutschen Fernsehsendern im Bereich der Opern- und Konzertübertragungen und als Redaktionsassistentin.

Nach Abschluss ihres Studiums begann sie ihre berufliche Laufbahn als persönliche Referentin des Intendanten und Generalmusikdirektors des Aalto Musiktheaters in Essen. Anschließend folgte die Station im Künstlerischen Betriebsbüro bei der RuhrTriennale; von 2008 bis 2010 war Hofmeister die Mitarbeiterin des Intendanten bei den Salzburger Festspielen. An der Staatsoper Berlin war Maren Hofmeister von 2010 bis 2015 zuständig für das Engagement der Sängerbesetzungen unter Intendant Jürgen Flimm und Generalmusikdirektor Daniel Barenboim. Zu der Zeit war sie auch Jury-Mitglied beim Wettbewerb BBC Cardiff Singer of the World.

In 2015 übernahm Maren Hofmeister die Intendanz der Oper im Steinbruch, St. Margarethen, Burgenland, und verantwortet noch die diesjährige Opernproduktion im Sommer 2016.

Weitere Informationen:

www.mozarteum.at, Email: presse@mozarteum.at, Tel: 0043-662-8894025

Joseph Haydn

im Programm der Konzertsaison 2016/17

DI 06.12.2016

19.30 Uhr Großer Saal

Maria João Pires Klavier

Ashot Khachatourian Klavier

Joseph Haydn

Sonate Es-Dur für Klavier Hob. XVI:52

DI 04.04.2017

19.30 Uhr Großer Saal

Andrej Bielow Violine

Adrian Brendel Violoncello

Kit Armstrong Klavier

Joseph Haydn

Trio Es-Dur für Klavier, Violine

und Violoncello Hob. XV:30

Trio es-Moll für Klavier, Violine und

Violoncello Hob. XV:31

DI 09.05.2017

19.30 Uhr Wiener Saal

The Danish String Quartet

David Orlowsky Klarinette

Joseph Haydn

Quartett C-Dur für zwei Violinen, Viola

und Violoncello op. 20/2 – Hob. III:32

DI 30.05.2017

19.30 Uhr Größere Saal

Sonderkonzert

Concentus Musicus

Erich Höbarth Violine

Stefan Gottfried Hammerklavier

Joseph Haydn

Symphonie A-Dur Hob. I:59 „Feuer-Symphonie“

Konzert C-Dur für Violine und Orchester Hob. VIIa:1

Konzert D-Dur für Klavier und Orchester Hob. XVIII:11

Symphonie fis-Moll Hob. I:45 „Abschieds-Symphonie“

Ludwig van Beethoven

im Programm der Konzertsaison 2016/17

DI 18.10.2016

19.30 Uhr Wiener Saal

Trio Jean Paul

Ludwig van Beethoven

Trio Es-Dur für Klavier, Violine
und Violoncello op. 70/2

DI 06.12.2016

19.30 Uhr Großer Saal

Maria João Pires und **Ashot Khachatourian** Klavier

Ludwig van Beethoven

Sonate A-Dur für Klavier op. 101
Sonate c-Moll für Klavier op. 111

DI 28.02.2017

19.30 Uhr Wiener Saal

Alisa Weilerstein Violoncello, **Inon Barnatan** Klavier

Ludwig van Beethoven

Sonate C-Dur für Klavier und
Violoncello op. 102/1
Sonate D-Dur für Klavier und
Violoncello op. 102/2

DI 14.03.2017

19.30 Uhr Wiener Saal – Debüt

Dover Quartet

Ludwig van Beethoven

Quartett f-Moll für zwei Violinen,
Viola und Violoncello op. 95
„Quartetto serioso“

DO 23.03.2017

19.30 Uhr Großer Saal

Nikolaj Znaider Violine

Piotr Anderszewski Klavier

Ludwig van Beethoven

Sonate G-Dur für Klavier und
Violine op. 96

DI 28.03.2017

19.30 Uhr Wiener Saal

Stadler Quartett

Ludwig van Beethoven

Quartett a-Moll für zwei
Violinen, Viola und Violoncello op. 132